

## Kurzbericht vom RST 26 in Bonn

(28. bis 30. März 2014)

Bonn ist eine bunte und kulturelle Stadt und kann auf eine mehr als 2000-jährige Geschichte zurückblicken. Damit gehört Bonn zu den ältesten Städten Deutschlands. Während der deutschen Teilung nach dem Zweiten Weltkrieg war Bonn von 1949 bis 1990 provisorische Hauptstadt und bis 1999 Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland. Sehenswert sind unter anderem das im Stil des Rokoko erbaute Alte Rathaus, der Hofgarten, die Universität, das Münster sowie das ehemalige Regierungsviertel. Viele spannende Museen wie z. B. das Geburtshaus Beethovens mit der größten Beethovensammlung der Welt.

In dieser schönen Stadt fand unser Frühjahrstreffen statt. Peter Holland hat es in Zusammenarbeit mit dem Arithmeum ganz toll gestaltet. Vergleichbar mit einem internationalen Treffen, denn es gab auch ein Partner- und Sonntagsprogramm. Traditionell begann unsere Zusammenkunft mit einem gemeinsamen Abendessen im Günnewig Hotel Residence am Kaiserplatz. In einer festlichen Atmosphäre, wie das Bild zeigt, wurde uns ein 3-Gang-Auswahl-Menü serviert.



Unser Treffen stand ganz im Zeichen der Ausstellung »Rechenschieber im Arithmeum – Die Sammlung Schuitema«. Die Rechenschiebersammlung wurde in über 40 Jahren Sammeltätigkeit zusammengetragen. IJzebrand Schuitema (1929-2013) hat seine Sammlung mit mehr als 3.000 Exponaten dem Arithmeum geschenkt. Somit beherbergt das Arithmeum nun die größte Sammlung von Rechenschiebern in einem Museum.

Der Katalog zur Ausstellung stellt die geniale Idee des Rechenschiebers vor, zeigt seine interessante Geschichte und behandelt die Vielfalt dieses Recheninstruments, das für zahlreiche Berufsgruppen nicht wegzudenken war und noch bis weit ins 20. Jahrhundert in unterschiedlichsten Formen Verwendung fand. Die Einführung des Taschenrechners bedeutete den Untergang dieses kulturhistorisch faszinierenden Objekts. Zahlreiche farbige Abbildungen geben Einblick in die Welt der Skalen und Logarithmen.

Der Katalog „Rechenschieber im Arithmeum – Sammlung Schuitema“, Hrsg. Ina Prinz ist zu beziehen unter ISBN 978-3-89479-832-1.

### Programm:

- Frau Prinz - Begrüßung durch das Arithmeum
- Frau Prinz/  
Frau Lepper/ - Führung in zwei Gruppen durch das Arithmeum ("Highlights"  
und Zuse-Rechner) und das Depot
- Frau Prinz/  
Frau Lepper/  
Herr Kaminski - Treffpunkt in der Rechenschieber-Ausstellung: Information und  
Diskussion zum Thema "Das Machen einer Ausstellung"



### Vorträge:

- Werner Rudowski Kannte Scheffelt englische Rechenschieber?  
Timo Leipälä German slide rules in Russia and the Soviet Union  
Peter Holland IM 2014 in den Niederlanden, 5./6. September 2014 in Delft  
Karl Kleine Neuproduktion von Rechenschieber-Etuis  
Inge Rudowski Geschichte und Schönheit der Rechenpfennige  
Hans Kordetzky Der Rechenschieber 'Deci Point' von Pickett & Eckel  
Alle Teilnehmer Tauschbörse mit Kaffee und Kuchen vom Arithmeum spendiert  
J. Konrad-Klein Organisatorisches, Termine – siehe unten

### Organisatorisches, Termine:

- Jochen Konrad-Klein tritt endgültig von seinem Amt zurück, deshalb wird dringend ein Nachfolger gesucht. Bitte melden!
- Ein Treffen im Herbst ist noch offen. Wenn Sie gerne ein Treffen organisieren möchten, lassen Sie es bitte Jochen Konrad-Klein wissen.
- Das Frühjahrstreffen 2015 findet am 20./21. März in Stein/Nürnberg statt. Die Organisation erfolgt durch Hans Schiller.

Während die Sammler im Arithmeum tagten, trafen sich die Begleiterinnen und Begleiter zu einem Rundgang durch die Bonner Altstadt mit Besichtigung des Beethoven-Hauses. Danach gab es einen kleinen Imbiss in einem Café der Altstadt. Spaziergang am Rhein und Shopping in der City.

Anschließend hieß es für beide Gruppen: Bis nachher - Im Stiefel! Zum gemeinsamen Abendessen und Beieinandersein im Gasthaus „bönnischer“ Prägung - behaglich, positiv, heiter, bürgerlich und gutes Essen.



Wer am Sonntag noch Zeit und Interesse hatte, konnte unter zwei Angeboten wählen:

- Besichtigung des Hauses der Geschichte der BRD oder
- Besichtigung der Außenstelle Bonn des Deutschen Museums.

Hans Kordetzky  
Mugerenstrasse 62  
CH-6330 Cham